



Dr. Gabriele Stumpp: "Babylon ist überall: einige Aspekte von Interkulturalität in Japan"

In Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Ostasienstudien (IZO)



In dem Vortrag stehen zunächst prinzipielle **Überlegungen zu Kulturkontakten** und ihrer Problematik im Vordergrund unter Rekurs auf Theoreme der *postcolonial studies* und neuere Ansätze wie „Kulturelle Übersetzung“. Danach soll an verschiedenen Beispielen aus dem akademischen wie aus dem Alltagsbereich ein Einblick in die Realität kultureller Interaktion eröffnet werden; dabei gibt es neben der gelingenden Zusammenarbeit immer auch eine Reihe zum Teil komischer Missverständnisse, die mehr zum gegenseitigen Verständnis beitragen können als reibungsloses Funktionieren.

Der Vortrag richtet sich in erster Linie (aber nicht nur) an diejenigen Studierenden, die einmal für eine bestimmte Zeit in Japan kulturwissenschaftlich tätig sein wollen.

Datum: 22. Oktober, 18 Uhr c.t.

Ort: Campus Bockenheim, Juridicum 705a (bei nicht ausreichender Raumkapazität Hörsaal 1)

Die Veranstaltung ist eine **Pflichtveranstaltung** im Rahmen der studienbegleitenden **berufspraktischen Beratung** an der Japanologie Frankfurt. Für den Besuch und einen kurzen Vortragsbericht (eine bis zwei Seiten) kann 1 CP vergeben werden.

geändert am 26. Februar 2010 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 26. Februar 2010, 15:18

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/___Dateien/Veranst_ankuend_/Veranstaltungen_2009/Vortrag_Dr_G_Stumpp.html